

HINWEIS ZUR DATENVERARBEITUNG FÜR BEWERBER:INNEN



Um unsere Informationspflichten nach den Art. 12, 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Bezug auf Ihre Bewerbung zu erfüllen, stellen wir Ihnen nachfolgend gerne unsere Informationen zum Datenschutz dar:

Wer ist für Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts ist die

Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

Lengstraße 1
27572 Bremerhaven
Tel.: 0471 97321-0

Welche Daten von Ihnen werden von uns verarbeitet? Und zu welchen Zwecken?

Wenn wir Daten von Ihnen erhalten haben, dann werden wir diese grundsätzlich nur für die Zwecke verarbeiten, für die wir sie erhalten oder erhoben haben.

Diese Zwecke sind im Regelfall:

- Aufnahme in unserem Bewerbungspool
- Kontaktaufnahme mit Ihnen
- Begründung und Durchführung eines Beschäftigungsverhältnisses im Zuge eines Bewerbungsverfahrens initiativ durch Sie oder auf ausgeschriebene Stellen.

Diese Daten sind im Regelfall:

- Vorname/Name
- Adressdaten
- Geburtsdatum
- E-Mail-Adresse/ Telefonnummer
- Qualifikationspapiere

Personenbezogene Daten, die Sie uns darüber hinaus in Verbindung Ihrer Bewerbung mitteilen, werden von uns ebenso berücksichtigt.

Eine Datenverarbeitung zu anderen Zwecken kommt nur dann in Betracht, wenn die insoweit erforderlichen rechtlichen Vorgaben gemäß Art. 6 Abs. 4 DSGVO vorliegen. Etwaige Informationspflichten nach Art. 13 Abs. 3 DSGVO werden wir in dem Fall selbstverständlich beachten.

Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert das?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist grundsätzlich Art. 88 DSGVO in Verbindung mit § 26 BDSG und dem daraus resultierenden Arbeitsvertrag gem.

Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO und der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO zum Beispiel dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Sofern Ihre Bewerbung nicht erfolgreich ist, Sie aber ein aussichtsreicher Kandidat sind, behalten wir Ihre Daten in unserem Talentpool auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Wir begründen unser berechtigtes Interesse an einer Möglichkeit, Sie für weitere Stellen berücksichtigen zu können. Da wir Sie darüber explizit informieren würden, wahren wir Ihre Grundrechte. Sie als Betroffene/r haben zusätzlich das Recht, unter Berücksichtigung der Vorgaben von Art. 21 DSGVO der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu widersprechen.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden bei einer

- Absage: Für mindestens drei Monate gespeichert. Die längste Speicherdauer beträgt wiederum höchstens sechs Monate.
- Weitere Berücksichtigung: Wenn Ihr Profil uns besonders interessiert, wir Ihnen aber aktuell keine Stelle nicht anbieten können, möchten wir Sie in unseren Bewerberpool aufnehmen. In diesem Fall speichern und nutzen wir die Daten höchstens für zwei Jahre, werden aber mind. halbjährlich Kontakt zu Ihnen aufnehmen, um Sie an den Datenbestand in unserem Pool zu unterrichten. Wenn Sie mit dieser Verarbeitung nicht einverstanden sind, können Sie jederzeit widersprechen.
- Einstellung: Es gelten unsere Speicherfristen für Mitarbeiter. Die Ihnen zustehenden Informationen werden Ihnen bei Einstellung bereitgestellt.

An welche Empfänger werden die Daten weitergegeben?

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet grundsätzlich nicht statt.

Dritte sind in unserem Fall keine Dienstleister und Verbundunternehmen, die unsere Vorgaben des Datenschutzes einhalten müssen. Hierfür haben wir Auftragsverarbeitungsverträge geschlossen und gewährleisten dadurch, dass Sie Ihre Rechte auch gegenüber diesen ausüben können.

Wo werden die Daten verarbeitet?

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich in Rechenzentren der Europäischen Union verarbeitet und somit findet die Datenschutzgrundverordnung jederzeit Anwendung auf die Verarbeitung.

Ihre Rechte als „betroffene“ Person

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von uns zu Ihrer Person verarbeiteten personenbezogenen Daten gemäß Art. 15 DS-GVO. Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir dann ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht gemäß Art. 16, 17 und 18 DSGVO.

Ferner haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Gleiches gilt für ein Recht auf Datenübertragbarkeit. Insbesondere haben Sie ein Widerspruchsrecht nach Art. 21 Abs. 1 und 2 DSGVO gegen die Verarbeitung Ihrer Daten im Zusammenhang mit der Speicherung im Bewerbungspool. Den Widerspruch können Sie formlos gegenüber unserem Datenschutzbeauftragten melden unter folgenden Adressen:

Unser Datenschutzbeauftragter

Wir haben einen externen Datenschutzbeauftragten in unserem Unternehmen benannt. Sie erreichen diese unter folgenden Kontaktmöglichkeiten:

E-Mail: datenschutz@fbg-bremerhaven.de

Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist für den Bewerbungsprozess zwingend erforderlich. Wir sind darauf bedacht nur Daten zu erheben, die nach dem Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) zulässig sind. Sofern Sie uns diese Daten nicht mitteilen, ist die Bearbeitung der Bewerbung nicht möglich.

Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.